

RS OGH 1997/2/11 14Os3/97, 13Os106/97 (13Os107/97), 11Os83/14m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.02.1997

Norm

StGB §198 Abs2

TilgG §1 Abs4

Rechtssatz

Die vor Urteilsfällung erfolgte Tilgung der (zum Tatzeitpunkt noch ungetilgten) früheren Verurteilungen wegen Verletzung der Unterhaltungspflicht bewirkt ein Beweisthemenvorbot hinsichtlich des Rückfalles (§ 39 StGB) und steht somit der Annahme der Qualifikation nach § 198 Abs 2 StGB entgegen.

Entscheidungstexte

- 14 Os 3/97
Entscheidungstext OGH 11.02.1997 14 Os 3/97
- 13 Os 106/97
Entscheidungstext OGH 06.08.1997 13 Os 106/97
Vgl auch; Beisatz: Hier: Verurteilung nach § 16 Abs 1 SGG; rechtsirrtümliche Annahme des Erschwerungsgrundes des § 33 Z 2 StGB. (T1)
- 11 Os 83/14m
Entscheidungstext OGH 26.08.2014 11 Os 83/14m
Beisatz: Gegenteilig zu RS0091317. (T2)
Bem.: Siehe auch RS0091390. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0106661

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.11.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at